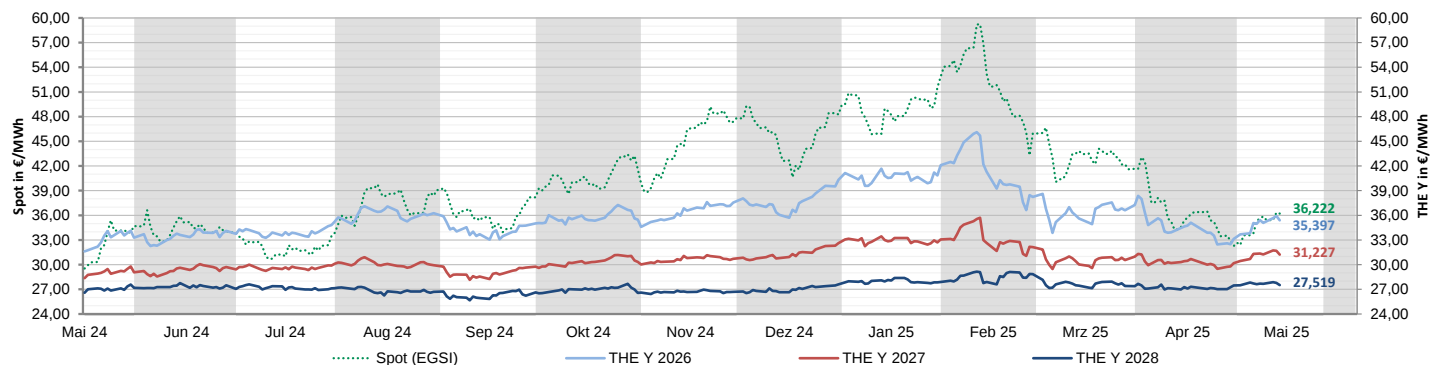


Gas - Marktübersicht

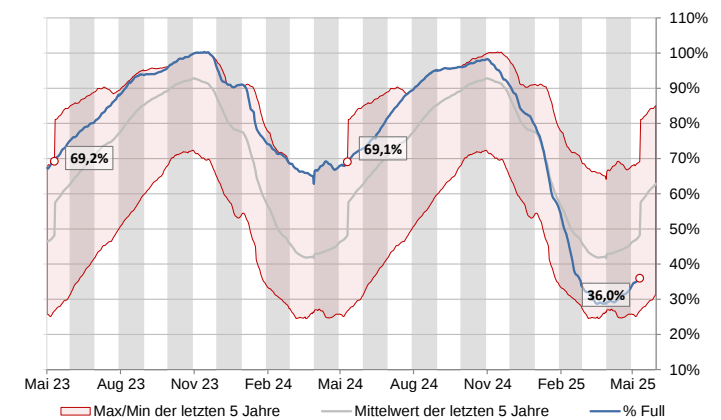
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell 14.05.2025	Vorwoche 07.05.2025	%	26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
THE Y 2026	35,397	34,968	+1,23%	46,112	32,460
THE Y 2027	31,227	31,340	-0,36%	35,706	29,462
THE Y 2028	27,519	27,627	-0,39%	29,148	26,535
THE Win 2025	38,006	37,412	+1,59%	53,669	34,751
THE Sum 2026	33,995	33,666	+0,98%	44,553	31,129
THE Win 2026	35,108	34,763	+0,99%	42,177	32,276
THE Sum 2027	29,858	29,786	+0,24%	33,954	27,940
THE Q3 2025	36,295	35,688	+1,70%	57,737	33,314
THE Q4 2025	37,831	37,328	+1,35%	54,905	34,653
THE Q1 2026	38,185	37,498	+1,83%	52,716	34,851
THE Q2 2026	34,295	33,865	+1,27%	45,198	31,267
THE Juni 2025	35,812	35,289	+1,48%	58,196	32,897
THE Juli 2025	36,020	35,382	+1,80%	57,834	33,049
THE August 2025	36,217	35,664	+1,55%	57,642	33,257
THE Sept 2025	36,659	36,029	+1,75%	57,735	33,647

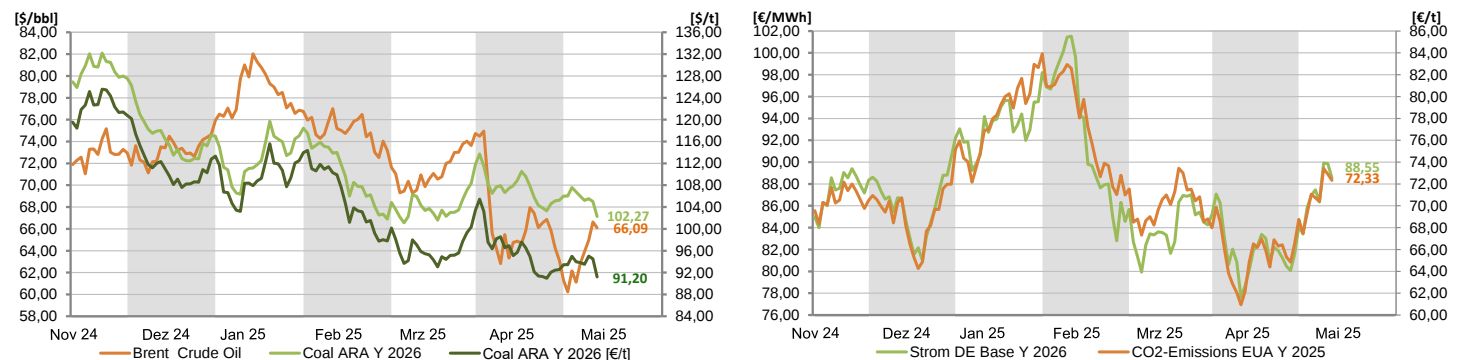
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Nach dem Anstieg zum Wochenbeginn aufgrund von Fortschritten in den Zoll-Verhandlungen zwischen den USA und China hat der Gasterminmarkt gestern nach unten korrigiert. Einige Stimmen führten die heute geplanten direkten Gespräche zwischen der Ukraine und Russland über ein Ende des Krieges als Belastungsfaktor ins Feld. Es halten sich hartnäckige Annahmen, dass bei einem positiven Verlauf über kurz oder lang wieder russisches Gas für Europa zur Verfügung steht. Bis es soweit ist, dürfte allerdings noch einige Zeit ins Land gehen. Die nächsten Gespräche der EU zu neuen Gasspeichervorgaben für den Winter sollen am 3. Juni stattfinden. Derzeit stehen drei Varianten zur Diskussion. Im April hatte der Energieausschuss des Parlaments empfohlen, das verbindliche jährliche Speicherziel der EU von 90% bis zum 1. November auf 83% zu senken – mit einer flexiblen Zielerreichung zwischen dem 1. Oktober und dem 1. Dezember. Im März hatte die EU-Kommission vorgeschlagen, das bisherige 90%-Ziel, das zum Jahresende ausläuft, für weitere zwei Jahre beizubehalten. Der Rat, der die Regierungen der Mitgliedsstaaten vertritt, möchte den Ländern ebenfalls erlauben, das Speicherziel flexibel zwischen dem 1. Oktober und dem 1. Dezember zu erreichen. Im Unterschied zum Parlament will der Rat aber am 90%-Ziel festhalten.
- Die Annäherung im Zollstreit zwischen den zwei größten Volkswirtschaften der Welt führte auch am Ölmarkt zu einem kräftigen Anstieg. Die Anfang April noch dominierenden Rezessionssorgen durch einen drohenden Handelskrieg zwischen den USA und dem Rest der Welt haben abgenommen. Heute stehen die Notierungen aber wieder unter kräftigem Verkaufsdruck. Mittlerweile wird die Zoll-Entspannung zwischen China und den USA einem Realitätscheck unterzogen, da die am Wochenende getroffene Vereinbarung vorerst nur für 90-Tage gilt und somit ein Restrisiko in sich birgt. Händler verwiesen zudem auf Signale des Ölstaates Iran, im Gegenzug für eine Erleichterung bei Wirtschaftssanktionen im Atomstreit mit den USA Zugeständnisse zu machen. Damit könnte sich die weltweit verfügbare Ölmenge erhöhen.
- Parallel zum Gasmarkt konnten auch die EUAs zuletzt deutlich zulegen. Ausgehend vom Tagestief im April knapp über der 60-Euromarke und den Tageshochs dieser Woche knapp unter der 74-Euromarke steht ein Anstieg von 23% zu Buche. Hinzuweisen ist, dass die Versuche von Montag bis Mittwoch gescheitert sind, die 74-Euromarke zu überwinden. Vorerst ein Zeichen, dass das Ende der Fahnenstange vorerst erreicht wurde. Damit wurde der höchste Stand seit Ende März erreicht. Im Zuge des Aufwärtstrends seit Anfang Mai haben spekulative Marktteilnehmer in der letzten Woche ihre Netto-Longpositionen um 1,5 Mio. auf 9,1 Mio. Zertifikate erhöht. Fundamentale Unterstützung kam durch neue Berechnungen über die Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen. Demnach sind die Emissionen in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres um fast 10% gegenüber dem Vorjahreszeitraum angestiegen. Grund ist die geringere Erzeugung aus erneuerbaren Energien.

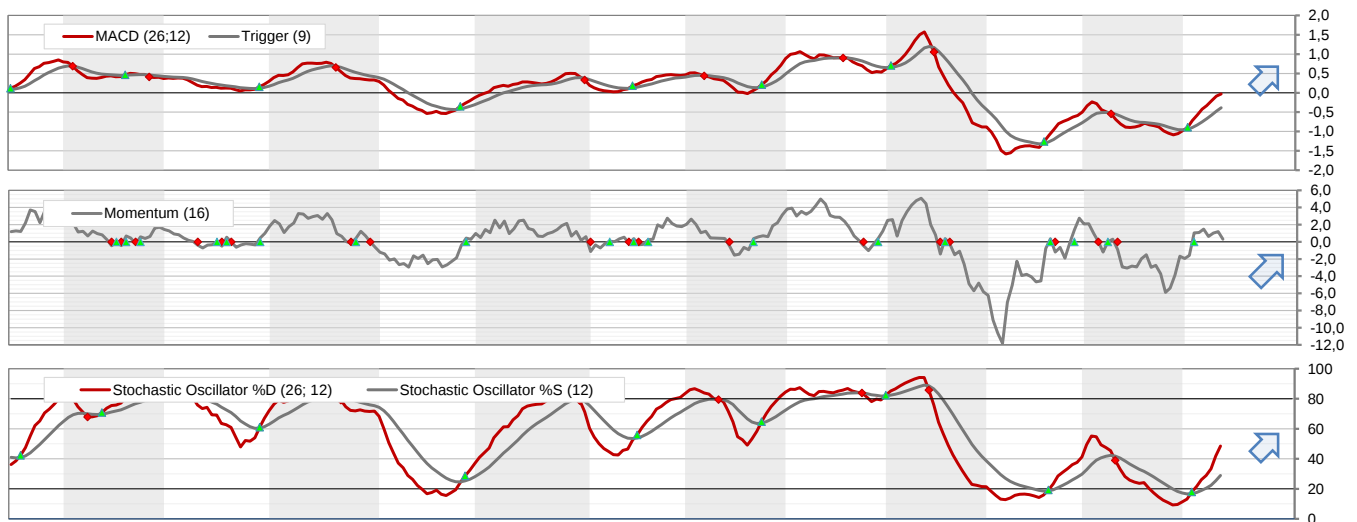
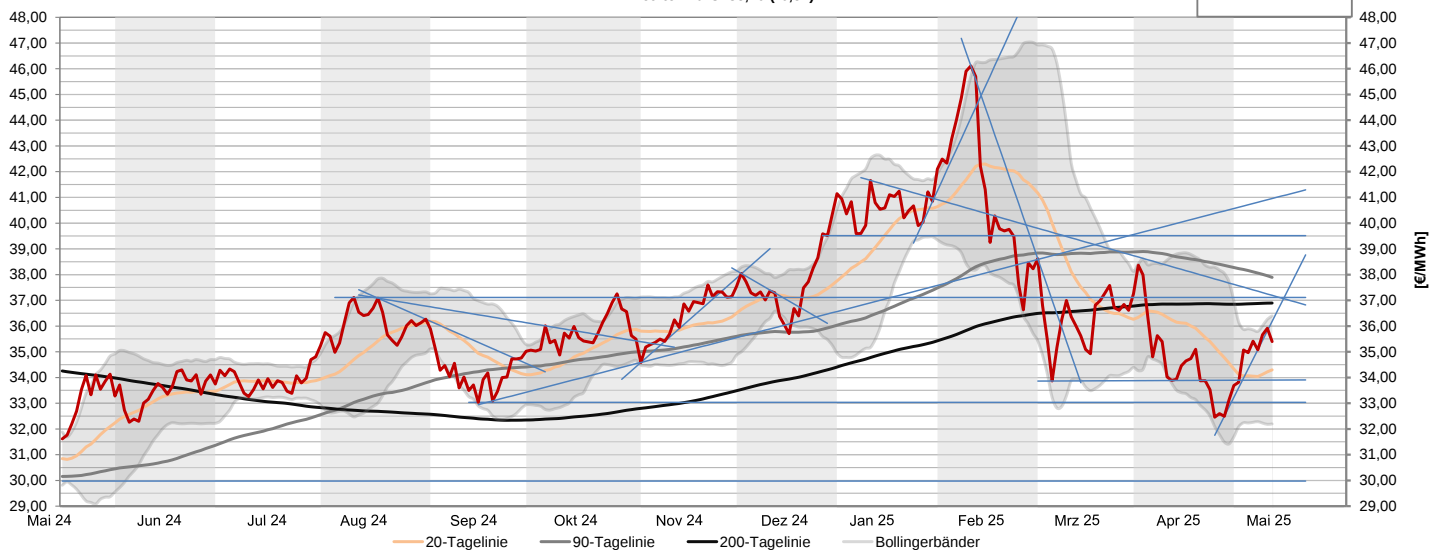
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2026
Letzter Kurs: 35,40 (-0,52)

Ausblick: ➡



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am Freitag bei € 35,08 und einem Hoch am Dienstag bei € 35,92.
- Geht es nach der gestrigen Korrektur wieder aufwärts, sollte über dem bisherigen Wochenhoch das obere Bollingerband (€ 36,39) Aufwärtsdynamik in Richtung des zentralen Widerstands in Form der 200-Tagelinie (€ 36,89) abfedern.
- Falls nicht, entsteht bei einem Ausbruch über die 200-Tagelinie Spielraum bis an die 90-Tagelinie (€ 37,89) und das Aprilhoch (€ 38,36). Die 40-Euromarke dürfte außer Reichweite liegen.
- Damit die Ende April erreichten mehrmonatigen Tiefs wieder in den Fokus geraten, ist im ersten Schritt ein Rückgang unter die zuletzt gehaltene 35-Euromarke und ein Abtauchen unter die 20-Tagelinie (€ 34,30) erforderlich.
- Aktuelle Notierung: € 35,00 - € 35,30 (11:30 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüssen folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.